

Meisterkurs Fliesenleger

Mit Präzision und Kreativität zum Fliesenlegermeister



Nicht nur das Verlegen von Platten und Fliesen, sondern auch komplizierte Formen und Mosaikbilder waren Inhalte der 600 Unterrichtsstunden des Meisterkurses im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk der Handwerkskammer in Straubing. Zehn neue Meister aus Niederbayern, der Oberpfalz, Oberbayern und Hessen haben in fünf Monaten theoretische und praktische Kenntnisse erworben, die sie als Ausbau-Fachleute im Fliesenlegerhandwerk qualifizieren.

In 48 Stunden mussten die Teilnehmer eine barrierefreie Duschkabine inklusive Planung und Kalkulation anfertigen. Der Prüfungsausschuss, unter dem Vorsitz von Inge Leitner, bewertete nach Maßgenauigkeit, Funktionalität, Bearbeitung und Kreativität. Die Meister dieses Berufs erarbeiten individuelle Lösungen aus Fliesen und Mosaiksteinen für wunschgemäßes Wohnen oder für erforderliche Hygiene in Nasszellen, Krankenhäusern oder Schwimmbädern.

Seit 2004 besteht zwar im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk keine Pflicht mehr die Meisterprüfung abzulegen, um sich selbstständig zu machen, aber dennoch vermittelt der Meisterkurs tiefgehendes Wissen und Können des Berufsfeldes. Auch wenn es für Michael Ehrnbeck aus Bernried, Landkreis Deggendorf, oftmals „ein Spagat“ zwischen Betrieb und Meisterausbildung war, nutzte der Unternehmer den Kurs. „Der Abschluss ist für mich ein Qualitätszeichen, das ich vor allem auch im Hinblick meiner Ausbildungsfunktion vorweisen möchte. Im Moment habe ich zwei Auszubildende in meinem Betrieb. Damit, aber auch mit meiner eigenen Weiterbildung, steuere ich dem drohenden Fachkräftemangel entgegen.“ Sein Meisterstück habe er nicht nur nach den Vorgaben angefertigt, sondern sich auch auf die aktuellen Wünsche seiner Kunden bezogen. „So würden meine Kunden die Duschkabine auch anfragen.“

Die nächsten Meisterkurse im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk bietet die Handwerkskammer vom 5. Oktober 2011 bis 15. Februar 2012 in Straubing an.